

Jahresbericht 2020

Das Jahr in Kürze

Das Jahr 2020 war in mehrfacher Hinsicht anders: Die für März geplante Mitgliederversammlung musste aufgrund der Corona-Pandemie und den Anordnungen des Bundesrates leider abgesagt werden. Da die Corona-Situation auch im Juni keine Mitgliederversammlung zulies, erfolgte die Beschlussfassung schliesslich auf schriftlichem Weg. Das Verbot von grösseren Veranstaltungen wirkte sich zudem auf die Massnahmen zur Mitgliedergewinnung aus, so konnten die geplanten Auftritte an Kongressen und Veranstaltungen leider nicht realisiert werden. Im Frühjahr musste ausserdem die Geschäftsstelle von Homöopathie Schweiz aufgrund der Anordnungen des Bundesrates kurzerhand ins Homeoffice verlegt werden – dies bei laufendem Betrieb.

Wiederum war das Jahr 2020 aber auch von viel Positivem geprägt: Wir durften von unseren Mitgliedern zahlreiche positive Rückmeldungen zu unserem Wirken entgegen nehmen und konnten auch im vergangenen Jahr eine Reihe an Spenden empfangen – diese Geste berührt uns immer wieder und ganz besonders im vergangenen, turbulenten Jahr. Wir danken den Spenderinnen und Spendern herzlich, ebenso wie unseren Mitgliedern, die mit ihrer Treue den Fortbestand von Homöopathie Schweiz sichern. Pünktlich zur Jahreswende ging schliesslich die neue Website von Homöopathie Schweiz online – mit neuem Layout und mit überarbeiteten Inhalten. Im Zuge dieser Erneuerung wurde auch das Therapeutenverzeichnis neu gestaltet und mit zusätzlichen Funktionen versehen. Die Therapeutinnen und Therapeuten verfügen nun über informative und ansprechende Online-Profile, die sie bei Bedarf selbständig anpassen können.

Das Jahr im Detail

Mitglieder

Die für den 28. März 2020 geplante Mitgliederversammlung musste aufgrund der Anordnungen des Bundesrates im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Als schliesslich im Verlaufe des Mai und Juni absehbar wurde, dass die Mitgliederversammlung in dieser Form im ersten Halbjahr nicht durchgeführt werden konnte, entschied der Vorstand, in schriftlicher Form über die Traktanden abzustimmen. Die Verordnung des Bundesrates sah dies ausdrücklich vor, auch wenn eine schriftliche Abstimmung nicht explizit in den Statuten vorgesehen ist. Somit erfolgte im Juni der Versand aller Unterlagen an die Mitglieder. Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden wurden auf einer nicht-öffentlich zugänglichen Online-Plattform zur Einsicht aufgeschaltet. Der Rücklauf der Abstimmungsbogen war sehr erfreulich, was es dem Vorstand erlaubte, sich ein umfassendes Bild der Stimmung der Mitglieder zu machen.

Trotz der Anstrengungen zur Mitgliedergewinnung im vergangenen Jahr ist die Zahl der Mitglieder von Homöopathie Schweiz nach wie vor rückläufig. Im Berichtsjahr nahm die Anzahl der Mitglieder um 49 ab, wobei 22 Mitglieder aufgrund des Nicht-Bezahlens des Mitgliederbetrages ausgeschlos-

sen wurden. Die Mitglieder treten meist aus Altersgründen oder wegen Pensionierung aus, im Berichtsjahr gab es aber auch vereinzelt Austritte aufgrund von Umsatzeinbussen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Neumitglieder konnten insgesamt 8 aufgenommen werden – analog des letzten Jahres.

Aufgrund der nach wie vor sinkenden Mitgliederzahlen stand auch im Jahr 2020 die Gewinnung von neuen Mitgliedern im Zentrum der Aktivitäten. Entsprechend beschloss der Vorstand zu Beginn des Jahres zwei zentrale Massnahmen: Zum einen sollten mit einem Massenversand neue Zielgruppen erreicht werden; zum anderen sollte durch die Präsenz an Veranstaltungen und Kongressen die Sichtbarkeit des Vereins erhöht werden. Die Möglichkeit, den Verein an Veranstaltungen und Kongressen zu präsentieren, wurde bisher noch wenig ausgeschöpft. Der Vorstand sieht darin allerdings grosses Potenzial, da vor Ort das direkte Gespräch mit potenziellen Mitgliedern gesucht und das Wirken von Homöopathie Schweiz bekannt gemacht werden kann. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im vergangenen Jahr jedoch sämtliche grösseren Veranstaltungen abgesagt, weshalb diese Massnahme leider nicht umgesetzt werden konnte. Die Planung kann allerdings auf 2021 übertragen werden, wo erste Veranstaltungstermine bereits feststehen. Der Grossversand und damit die zweite geplante Massnahme konnte im Sommer realisiert werden. Ziel war es, eine neue Zielgruppe zu erschliessen, die bisher kaum im Fokus der Aktivitäten gestanden ist. Recherchen und Gespräche führten uns zur Zielgruppe der Hebammen. Sie setzen Homöopathie in ihrem Alltag oft ein oder haben sich teilweise sogar ganz auf Homöopathie spezialisiert, weshalb sie als potenzielle Fachmitglieder in Frage kommen. Da das Thema Schwangerschaft, Geburt und Homöopathie auch bei den Mitgliedern auf Interesse stossen würde, wurde entschieden, ein Mitgliedermagazin mit entsprechendem Schwerpunkt zu realisieren. In einer Zusatzaufgabe wurde das Magazin schliesslich an über 600 Hebammen in der ganzen Schweiz verschickt – mit einem Begleitbrief, in dem die Vorteile einer Mitgliedschaft und insbesondere die Möglichkeit zum Eintrag im Therapeutenverzeichnis sowie ein kleines Gewinnspiel enthalten waren. Leider war der Rücklauf äusserst bescheiden, es konnten keine Neumitglieder eindeutig auf diesen Versand zurückgeführt werden. Daraus lässt sich folgern, dass zum einen die Zielgruppe der Hebammen einer Fachmitgliedschaft ausserhalb ihres direkten Wirkungskreises wohl wenig positiv gegenüber steht und zum andern das Instrument des Massenversandes künftig überdacht werden muss.

Fundraising | Öffentlichkeitsarbeit | Werbung

Auch im Jahr 2020 durfte Homöopathie Schweiz finanzielle Zuwendungen von Privaten und Organisationen entgegen nehmen – es waren dies Spenden in der Höhe von CHF17'178. Ein Teil der Spenden konnte für die Realisierung der neuen Website eingesetzt werden. Da die Massnahmen zur Mitgliedergewinnung aufgrund der Corona-Pandemie teilweise nicht umgesetzt werden konnten, wurde ein weiterer Teil der Beträge für künftige Projekte zurückgestellt.

Im Frühjahr kursierten zunehmend wilde Theorien und Heilsversprechen rund um das Thema Corona und Komplementärmedizin. Aus diesem Grund sah sich der Vorstand veranlasst, eine kurze Stellungnahme vonseiten Homöopathie Schweiz zur Corona-Krise zu veröffentlichen. Der Vorstand unterstrich darin die Wichtigkeit und die Rolle der Homöopathie in dieser Gesundheitskrise. Die Stellungnahme wurde via Website und als Facebook-Post publiziert.

Auch im Jahr 2020 erschienen zwei Ausgaben der Mitgliederzeitschrift AKTUELL. Wie bereits im vorangehenden Kapitel erwähnt, widmete sich die erste Ausgabe dem Thema Schwangerschaft, Geburt und Homöopathie. Das Thema der integrativen Kliniken stand im Zentrum der zweiten Ausgabe. Wiederum realisierten wir zwei Newsletter-Ausgaben, die im April und vor Weihnachten verschickt wurden.

Um die Jahreswende erfolgte schliesslich die Aufschaltung der neuen Website. Die Erneuerung der Website wurde aus zwei Gründen notwendig: Zum einen fielen mit der bisherigen technischen Umsetzung hohe Unterhaltskosten an, zum anderen war der Support des bisherigen Website-Partners nicht zufriedenstellend und ebenfalls sehr kostenintensiv. Die nun gewählte technische Lösung ist kostengünstiger und flexibler einsetzbar, der neue Website-Partner leistet professionellen und dem Budgetrahmen angepassten Support. Im Zuge der technischen Erneuerung wurden zugleich das Layout erneuert, die Inhalte überarbeitet und das Therapeutenverzeichnis mit neuen Funktionen versehen. Die Therapeutinnen und Therapeuten verfügen nun über informative und ansprechende Online-Profile, die sie unkompliziert selbständig anpassen können.

Geschäftsstelle

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle verantworteten auch im Berichtsjahr den reibungslosen Betrieb der Geschäftsstelle. Dieser war trotz Homeoffice-Anordnung des Bundesrates auch während der Lockdown-Phase im Frühjahr gewährleistet. Ebenfalls zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehörten die Projektplanung sowie die fristgerechte Umsetzung der Projekte, darunter die neue Website von Homöopathie Schweiz. Während der Bürozeiten war die Geschäftsstelle ferner Anlaufstelle für Fragen von Mitgliedern und Interessierten, ausserdem war sie zuständig für die Bestellabwicklung und den Versand der Publikationen.

Die Anzahl der verkauften Publikationen lag 2020 beim Handbuch zur homöopathischen Haus- und Reiseapotheke unter dem Vorjahr: Es wurde 112-mal verkauft (Vorjahr: 162). Die relativ geringe Verkaufsmenge ist darauf zurückzuführen, dass 2020 nahezu alle geplanten Kurse annulliert werden mussten und daher kaum Bestellungen von Kursleitenden eingingen. Mit insgesamt 82 verkauften Exemplaren verzeichnete die Broschüre «Einführung in die Homöopathie» hingegen deutlich höhere Verkaufszahlen (Vorjahr: 36).

Vorstand

Auch im Jahr 2020 wurde der Verein von den beiden Co-Präsidentinnen Fabienne Gigandet und Eveline Fuchs sowie von Brigitte Burkhalter als Kassierin geführt. Alle drei Vorstandsmitglieder wurden im Rahmen der schriftlich abgehaltenen Wahl in ihrem Amt bestätigt.

Bern, im März 2021

Der Vorstand von Homöopathie Schweiz